



90 Jahre Flüssiges Gold Jubiläum des Imker-Honigglases steht bei Messepräsentation im Mittelpunkt

Wachtberg, 04.12.2015: Der Countdown läuft: In genau sechs Wochen, am 15. Januar, öffnet in Berlin zum 81. Mal die Internationale Grüne Woche (IGW) ihre Ausstellungshallen. Die größte Messe der Lebensmittel- und Agrarbranche ist ein Besuchermagnet und zieht jedes Jahr Tausende von interessierten Menschen aus aller Welt an. Unter dem Motto „90 Jahre Flüssiges Gold“ beteiligt sich der D.I.B. zum 16. Mal an der IGW. Das fünfköpfige Standteam rund um D.I.B.-Präsident Peter Maske informiert zehn Tage lang im ErlebnisBauernhof (Halle 3.2) über die Leistungen der Bienen. Aber auch die Probleme der Imkerei in Deutschland werden vor allem bei den zahlreichen Fachgesprächen im Mittelpunkt stehen.

Besonders hervorheben möchte der Verband das 90-jährige Jubiläum des Imker-Honigglases – der Marke „Echter Deutscher Honig“. „Es gibt auf dem deutschen Lebensmittelmarkt kaum ein Warenzeichen, das sich seit neun Jahrzehnten so erfolgreich behaupten konnte, denn unsere Marke kennen fast 50 % der Verbraucher als regionales Premiumprodukt mit geprüfter Qualität,“ sagt Barbara Löwer, Geschäftsführerin des D.I.B. Sie erklärt: „Die Schaffung eines Warenzeichens, das deutschen Honig als solchen kennzeichnet, war damals die logische Folge zur Selbsthilfe und Abgrenzung gegenüber Kunsthonig und Honigverfälschungen. Wir wendeten die Rückverfolgbarkeit an, lange bevor andere überhaupt das Wort kannten.“ Welche Leistung der Bienen im Glasinhalt steckt, können die Messebesucher bei einer Kostprobe am D.I.B.-Stand erfahren.

Derzeit hat der D.I.B. rund 100.000 Mitglieder, die ca. 750.000 Bienenvölker halten. Die Imkereien ernten durchschnittlich 20 - 30 kg Honig pro Volk. Ungefähr die Hälfte der Ernte wird ins Imker-Honigglas abgefüllt. Wichtig ist: Durch die kleinstrukturierte Imkerei in Deutschland und die Präsenz der Bienenhaltung in der Fläche wird die flächendeckende Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen gesichert. Gefördert werden kann dies durch eine florierende Vermarktung. Wer in der Imkerei ein lohnendes Hobby sieht, beginnt eher damit und stockt seine Völkerzahl auf. Des Weiteren spielen regionale Produkte heute bei vielen Verbrauchern eine große Rolle. Honig vom Imker direkt aus der Region ist mit seinen nach Sorte, Lage, Jahreszeit und Jahrgang vielfältigen Geschmacksnuancen geradezu dafür prädestiniert“. Leider können wir seit Jahrzehnten nur ca. 20 % des Inlandsbedarfes decken.

Imkerei auf der Messe

Das Rahmenprogramm steht und hält einige Highlights für Bieneninteressierte bereit. Es wird wieder Talkrunden zum Thema Bienen und Honig auf der Bühne des ErlebnisBauernhofes geben und in der Showküche lecker mit „Echtem Deutschen Honig“ gekocht. Auch können vor allem die jüngeren Messebesucher bei den Führungen ins lebende Bienenvolk sehen und die Königin suchen.

Hier das geplante Bühnenprogramm:

18.01.2016, 16:00 – 16:30 Uhr, Showküche – Kochen mit Honig

19.01.2016, 14:30 – 15:00 Uhr, Showküche – Kochen mit Honig

21.01.2016, 15:00 – 15:30 Uhr Interview mit D.I.B.-Präsident Peter Maske und Vizepräsident Eckard Radke zum Thema „Faszination Biene – was lockt den Imkernachwuchs ans Volk?“

23.01.2016, 14:30 – 15:00 Uhr, Showküche – Kochen mit Honig

24.01.2016, 11:30 – 12:00 Uhr Interview mit D.I.B.-Geschäftsführerin Barbara Löwer zum Thema „90 Jahre Flüssiges Gold“

Die traditionelle Imker-Podiumsdiskussion entfällt leider aufgrund der schlechten Resonanz 2015 und der ungünstigen Rahmenbedingungen 2016.

Wer noch mehr über die Bienenhaltung erfahren möchte, wird auch in anderen Ausstellungshallen fündig. Die Landesverbände Berlin und Brandenburg präsentieren sich in Halle 26 und die Freie Universität Berlin in Halle 23 a. Ein besonderer Anziehungspunkt wird sicherlich der alte restaurierte Bienenwanderwagen des Deutschen Bauernverlages in Halle 2.2 sein. Darüber hinaus gibt es in den verschiedenen Länderhallen Imkerstände, an welchen Honigliebhaber das gute Naturprodukt aus der Region kaufen können.

Wir freuen uns sehr, wenn uns wieder zahlreiche Imkerinnen und Imker am Stand besuchen. Näheres zur Grünen Woche erfährt man unter <http://www.gruenewoche.de/FuerBesucher/>.

Kontakt: Petra Friedrich, E-Mail: dib.presse@t-online.de, Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547